
Theorie und Praxis der Diskursforschung

Herausgegeben von
R. Keller, Augsburg, Deutschland

Seit Mitte der 1990er Jahre hat sich im deutschsprachigen Raum in den Sozial- und Geisteswissenschaften eine lebendige, vielfach interdisziplinär arbeitende empirische Diskurs- und Dispositivforschung entwickelt. Vor diesem Hintergrund zielt die vorliegende Reihe durch die Veröffentlichung von Studien, Theorie- und Diskussionsbeiträgen auf eine weitere Profilierung und Präsentation der Diskursforschung in ihrer gesamten Breite. Das schließt insbesondere unterschiedliche Formen sozialwissenschaftlicher Diskursforschung und Diskursperspektiven angrenzender Disziplinen sowie interdisziplinäre Arbeiten und Debatten ein. Die einzelnen Bände beschäftigen sich mit theoretischen und methodologischen Grundlagen, methodischen Umsetzungen und empirischen Ergebnissen der Diskurs- und Dispositivforschung. Zudem kommt deren Verhältnis zu anderen Theorieprogrammen und Vorgehensweisen in den Blick. Veröffentlicht werden empirische Studien, theoretisch oder methodologisch ausgerichtete Monographien sowie Diskussionsbände zu spezifischen Themen.

Herausgegeben von
Reiner Keller,
Universität Augsburg

Saša Bosančić · Reiner Keller
(Hrsg.)

Perspektiven wissenssoziologischer Diskursforschung

 Springer VS

Herausgeber
Saša Bosančić
Augsburg, Deutschland

Reiner Keller
Augsburg, Deutschland

Theorie und Praxis der Diskursforschung
ISBN 978-3-658-13609-3 ISBN 978-3-658-13610-9 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-658-13610-9

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2016

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist Teil von Springer Nature
Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Perspektiven wissenssoziologischer Diskursforschung.	1
Saša Bosančić & Reiner Keller	

Teil 1: Theoretisch-methodologische Anschlüsse

Diskurstheorie als Sozialtheorie? Das Verhältnis des diskursiven zum kommunikativen Konstruktivismus	11
Hubert Knoblauch	

Manifeste Deutungskämpfe. Die wissenssoziologisch- diskursanalytische Untersuchung politischer Debatten	29
Wolf J. Schünemann	

Die Konstruktion von Geschlecht im virtuellen Raum. Theoretische und methodologische Überlegungen	53
Annette Knaut	

Die komplexe Diskursivität der Visualisierungen	75
Reiner Keller	

Zur Untersuchung von Subjektivierungsweisen aus wissenssoziologisch-diskursanalytischer Perspektive. Methodologische Überlegungen	95
Saša Bosančić	

Teil 2:**Wissenssoziologisch-diskursanalytische Forschungen***Medizindiskurse*

Wissensbestandsaufnahme. Zur Relevanz der WDA für die Rekonstruktion des Deutungsmusters „Wachkoma“	125
Ronald Hitzler	

‘Vegetative states outside the hospital’: Zur diskursiven Konstruktion der Metapher ‘Wachkoma’	143
Jessica Pahl	

Kategorisierung als diskursive Praktik: Die Erfindung der „Ausländer-Tuberkulose“	157
Hella von Unger, Dennis Odukoya, Penelope Scott	

Partnerschaft

Liebe und Gleichberechtigung in populären Eheratgebern der 1950er Jahre	179
Sabine Dreßler	

Elternschaft im Diskurs der Trennungs- und Scheidungsberatung. Eine Deutungsmusteranalyse	191
Maya Halatcheva-Trapp	

Qualifikationsdiskurse

„Sitzenbleiber sind die besseren Schüler“? – Zum Klassenwiederholungsdiskurs in Erziehungswissenschaft und Medien	205
Monika Palowski	

PISA und kein Ende – Zur Kontinuität eines interdiskursiven Phänomens und seinen eigentümlichen Folgen	223
Miriam Sitter	

Zur diskursiven Konstruktion des demografischen Wandels im Personalfeld	243
Evelina Sander	

Diskurs, Wissen & Biographie

Warum reproduzierst gerade Du diesen Diskurs? Zur Interdependenz von biographisch etablierten Handlungsmustern und Diskursen	261
Ina Alber	
Zum Verhältnis von Interaktion, Narration und Diskurs – Implikationen für eine Verbindung von Diskursanalyse und biographischen Fallrekonstruktionen	279
Anna Ransiek	
Diskurslinguistische Überlegungen zur Generierung und Strukturierung von Wissen am Beispiel ‘AUFKLÄRUNG 1968’	299
Ruth Maria Mell	
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	319